

Bettschutzeinlagen: Übersicht & Kostenübernahme

Bettschutzeinlagen sind Unterlagen, die auf dem Bett aufgebracht, die Liegefläche vor Verschmutzungen und Durchnässen schützen. Die Produkte sind saugstark – sie sorgen so für eine hygienische Pflegeumgebung und ein rundum trockenes Hautgefühl.

Wer braucht Bettschutzeinlagen?

- ✓ Menschen mit **Inkontinenz** (Harninkontinenz, Stuhlinkontinenz)
- ✓ Pflegebedürftige mit akuten **Wunden** oder **Dekubitus-Risiko**
- ✓ Personen mit Magen-Darm-Beschwerden
- ✓ Menschen, bei denen die **Stomaversorgung** im Bett stattfindet
- ✓ Pflegebedürftige, bei denen die **Körperpflege** im Bett erfolgt

Bettschutzeinlagen sind Pflegehilfsmittel!

Der GKV-Spitzenverband pflegt das sogenannte Hilfsmittelverzeichnis. Hier sind alle Produkte aufgeführt, die von der Kranken- und Pflegekasse übernommen werden. Dazu zählen auch Bettschutzeinlagen bzw. Inkontinenzunterlagen.

Insgesamt gibt es zwei Ausführungen:

1. Einmal-Bettschutzeinlagen: Die Artikel sind für den Einmalgebrauch vorgesehen und werden nach der Verwendung entsorgt. Entsprechende Bettschutzeinlagen sind in der Produktgruppe 54 „Pflegehilfsmittel zum Verbrauch“ aufgeführt. Für die Anschaffung können Pflegebedürftige die Pflegehilfsmittelpauschale in Höhe von 40 Euro nutzen.
2. Waschbare Bettschutzeinlagen: Dabei handelt es sich um Produkte, die mehrfach verwendet werden können. Anders als Einmalartikel zählen sie zu den sogenannten technischen Pflegehilfsmitteln und zur Produktgruppe 51. Bei vorliegendem Pflegegrad erstattet die Pflegekasse jährlich bis zu 3 waschbare Bettschutzeinlagen.



Bettschutzeinlagen sind nicht automatisch Inkontinenzunterlagen!

Bettschutzeinlagen kommen vor allem bei Menschen mit Inkontinenz zum Einsatz – kleine Missgeschicke verschwinden so mit einem Handgriff. Insbesondere bei Einmalausführungen variiert die Saugstärke. Vergewissern Sie sich also unbedingt vor dem Einsatz, ob das Produkt ausreichend Urin aufnehmen kann und die Matratze gut abdeckt.

Bettschutzeinlagen für den Einmal- und Mehrfachgebrauch im Überblick

Produkt	Bettschutzeinlage für den Einmalgebrauch	Bettschutzeinlage für den Mehrfachgebrauch
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • zuverlässiger Schutz • lassen sich über den Hausmüll entsorgen • der Aufwand für die Wasch- und Trockenzeit entfällt • unkomplizierte Handhabung • eignen sich auch zur Mitnahme, beispielsweise auf Reisen 	<ul style="list-style-type: none"> • besonders umweltfreundlich • hohe Saugkraft • kein Rascheln • im Vergleich günstiger • verrutschen nicht so leicht • behalten ihre Form
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichsweise teuer • produzieren viel Müll • raschelnde Geräusche bei Körperbewegungen 	<ul style="list-style-type: none"> • erhöhter Aufwand (Waschen und Trocknen) • schwer auf Reisen mitzunehmen • Zuzahlungspflichtig
Kostenübernahme	Abrechnung über Pflegehilfsmittel-Budget möglich!	Bei Antrag u.U. Erstattung der Pflegekasse von 1 bis 3 Stück pro Jahr



QUICK TIPS

3 Quicktipps für die Anwendung von Bettschutzeinlagen

1. Wechseln Sie die Bettschutzeinlage routinemäßig ein- bis zweimal pro Woche, bei Verschmutzungen öfter.
2. Für sehr bewegungsfreudige Menschen bieten sich Modelle mit Flügeln an – sie können an der Matratze befestigt werden.
3. Legen Sie sich einen Vorrat an Bettschutzeinlagen an – bei den Mehrwegartikeln sollten das mindestens 3 und bei Einmalartikeln mind. 5 sein.

Sanubi- Pflegebox: Immer mit Bettschutzeinlagen versorgt

Sanubi vereinfacht Ihnen den Pflegehilfsmittel-Kauf. Stellen Sie einfach online Ihre persönliche [Sanubi Pflegebox](#) zusammen. Dank der Pflegehilfsmittelpauschale in Höhe von monatlich 40 Euro übernimmt die Pflegekasse die Kosten für Bettschutzeinlagen und Co. Keine Sorge: Wir kümmern uns um die Abrechnung mit der Pflegekasse.

